

Jahresbericht.

Zur Geschichte des Gymnasiums ist auch in diesem Jahre ein größerer Wechsel in dem Lehrpersonal zu verzeichnen. Um Michaelis v. J. folgte zu unserem großen Bedauern der ordentliche Lehrer Dr. Emil Friedr. Aug. Rosenberg, welcher seit Michaelis 1871 unserem Gymnasium angehört hatte, einer Berufung an das Gymnasium in Ratibor und der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Alb. Louis Hellwig ging nach wohl bestandenem Probejahr als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium in Raseburg. Nach Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums traten zum Ersatze im Anfange des Wintersemesters als Probandi und wissenschaftliche Hilfslehrer ein Dr. Justus Friedr. Georg Detl. von Destinon aus Glückstadt und Dr. Aug. Ferd. Roesiger, geb. zu Gleina im Regierungsbezirk Merseburg, doch sah sich der Erstere leider genöthigt schon am 23. Jan. d. J. seine Function einzustellen um sich nach ärztlicher Anordnung einem Heilverfahren in Kiel zu unterwerfen. Mit dem Schlusse des Semesters wird auch der ordentliche Lehrer Dr. Georg Heinr. Funcke, welcher seit Ostern 1872 unser treuer Mitarbeiter war, von hier scheiden und das Amt des Lehrers der Mathematik und der Naturwissenschaften an der Realschule in Neumünster übernehmen. Die Vacanzen in dem Lehrercollegium hat das Königliche Provinzial-Schulcollegium besetzt durch Berufung des Dr. Karl Alb. Heinr. Phil. Fürchtgott Schirmer, z. Z. ordentlichen Lehrers an dem Real-Gymnasium in Rendsburg, und des Candidaten des höheren Schulamts Herm. Friedr. Florens Kaydt, geb. zu Lingen in der Provinz Hannover und z. Z. in Function an dem Andreanum in Hildesheim, welche beide mit dem Anfange des neuen Schuljahres ihr Amt hieselbst antreten werden. Zu dem schon in dem vorjährigen Berichte erwähnten Eintreten Dr. Claussens in die neugegründete Lehrerstelle ist hier hinzuzufügen, daß die Bestallung vom 14. April v. J. datirt ist und die Vereidigung desselben am 25. April in der Lehrerconferenz stattfand, und ferner zu berichten, daß Rescripte des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 15. März und 14. April v. J. die erfreuliche Eröffnung machten, daß die Collegen Dr. Zasper und Schüder von Sr. Excellenz, dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten Dr. Falk zu Oberlehrern ernannt seien. Die Gründung der neuen Lehrerstelle veranlaßte zugleich eine neue Regulirung der Gehalte, durch welche die Gehalte von sieben Lehrern erhöht wurden.

Wenn in dem vorjährigen Berichte bei Erwähnung des neuerbauten Classenhauses gesagt wurde, daß nun zunächst dahin zu streben sein werde, daß das Gymnasium wieder eine Aula erhalte, so haben sich für die Erfüllung dieses Wunsches günstige Ausichten eröffnet. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium hat fürsorglich die Sache aufgenommen und am 8. April v. J. stellten die Herren Consistorialrath Dr. Chalybaeus und Provinzial-Schulrath Dr. Lahmeyer in einer Conferenz mit dem Herrn Baurathe Holm und mir die Bedürfnisse des Gymnasiums fest und nach sehr kurzer Frist legte schon Hr. Baurath Holm den Entwurf zu einem größeren Neubau vor. Bald darauf, am 20. Jul., hatte das Gymnasium die Ehre, daß Se. Excellenz, der

Herr Minister Dr. Falk bei seinem Besuche unserer Provinz die neuen und die alten Localitäten besichtigte, der Nothwendigkeit eines Neubaus die Anerkennung nicht versagte und über den vorgelegten Plan zu demselben sich billigend aussprach. Dem Vernehmen nach ist der Plan bereits von der obersten Baubehörde in Berlin revidirt und darf, wenn derselbe zur Ausarbeitung im Detail von dort zurückgeschickt ist, auf eine kräftige Förderung des Werks gehofft werden, für welches auch Se. Excellenz, der Herr Ober-Präsident Baron von Scheel-Plessen durch eine Besichtigung der Localitäten sein Interesse kundgegeben hat.

Der Unterrichtscursus hat nicht ohne Störungen fortgeführt werden können; im August v. J. wurde Hr. Bockmann als Offizier zu einer sechswöchentlichen militärischen Uebung einberufen und im Februar d. J. war Hr. Dr. Casper durch Unwohlsein genöthigt einige Wochen sich vom Unterrichte fern zu halten und schon etwas früher und länger Hr. Cantor Petersen. Der Abgang des Hrn. Dr. von Destinon machte in den letzten Wochen des Schuljahres die Uebernahme einiger Lehrstunden desselben von anderen Lehrern und eine Combination der zwei Abtheilungen der Sexta erforderlich.

Der Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät, unseres Kaisers und Königs Wilhelm konnte noch im vorjährigen Berichte gedacht werden und auch in diesem Jahre wird dieselbe in angemessener Weise begangen werden.

Der Sedantag, an welchem Lehrer und Schüler sich wieder in festlichem Zuge nach Pinneberg begaben, wurde unter zahlreicher Betheiligung von Bewohnern Altonas, Pinnebergs und der Umgegend heiter und frisch gefeiert. Eine musikalisch-dramatische Abendunterhaltung, welche am 10. Decemb. unter Leitung der Lehrer Dr. Wickenhagen und Bräuning Primaner, Secundaner und Tertianer veranstalteten, fand gleichfalls wieder viele Theilnahme; der Reinertrag ward zur Vergrößerung des Fonds des zum Andenken an einen früheren Schüler gestifteten Funke'schen Classenstipendiums verwandt.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen fanden am 7. Septemb. v. J. und am 15. und 16. Febr. d. J. unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Lahmeyer statt.

Von den Verfügungen der vorgesetzten Behörden haben folgende ein allgemeineres Interesse:

1874. März 15. P. S. C. theilt mit, daß nach einer Ministerial-Verfügung vom 1. März d. J. ab bei den unter dem Ministerium ressortirenden Gymnasien und Realschulen erster Ordnung die Zahl der Oberlehrerstellen einschließlich der Stelle des Directors der Hälfte der Gesamtzahl der ordentlichen Lehrerstellen gleich sein, bei ungrader Zahl der letzteren jedoch den Oberlehrerstellen die kleinere Hälfte zufallen solle.

Jul. 14. P. S. C. theilt mit, daß von Michaelis d. J. ab die Maturitätszeugnisse der außerpreussischen Deutschen Gymnasien unter gewissen Voraussetzungen den Preussischen gleichgestellt sein werden, und gibt Vorschriften über das Verfahren bei einem Anstaltswechsel der Schüler und bei den Maturitätsprüfungen über Dispensation, Compensation, über den Vorsitz und über die Form der Zeugnisse.

Aug. 17. P. S. C. ermächtigt die Directoren am 2. Septemb. jedes Jahres unter Aussetzung des öffentlichen Unterrichts eine patriotische Festfeier zu veranstalten.

Aug. 24. P. S. C. genehmigt die Verlegung der Verleihung des großen Leidersdorffschen Stipendiums von Ostern auf Michaelis.

1875. Jan. 12. P. S. C. setzt den Schluß des Schuljahres auf den 20. März, den Anfang auf den 5. April und bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichts Mai 15, Anfang Mai 25, im Sommer Schluß Jul. 3, Anfang Aug. 2, Michaelis Schluß Septemb. 25, Anfang Octob. 4, Weihnacht Schluß Decemb. 22, Anfang Jan. 6, 1876.

Uebersicht

der von Ostern 1874 bis Ostern 1875 beendigten Lectionen.

Ober-Prima. Ordinarius: der Director.

Lateinisch, 8 St. Ciceros Brutus, erste und zweite Philippische Rede. 4 St. Im Lateinschreiben Uebungen mannichfaltiger Art, wöchentlich ein Specimen, Extemporalien, Aufsätze. 2 St. Director. — Hor. Od. lib. I. und sat. lib. I. Außerdem das 2te und 4te Buch der Oden, und die 6 ersten Oden des 3ten Buches repetirt. 2 St. Professor Henrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Demosthenes Rede für den Kranz von § 200 bis Ende; Platos Apologie; Thukydides lib. I — cap 86. 3 St. — Zurückgabe der häuslichen Exercitien, Extemporalien und Repetition der wichtigsten syntaktischen Regeln nach Bergers Grammatik. 1 St. Professor Henrichsen. Homers Ilias 14. 15. 18. 5. im Sommer. Sophokles Antigone im Winter. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Grammatik nach Sessers Elementarbuch. Das Buch der Richter, 1. Samuel. 1—14; historische und poetische Lesestücke aus Sesser gelesen. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Monatlich ein Aufsatz; wöchentlich ein freier Vortrag. Einiges aus der Lehre vom Begriff und über Disposition. Im Sommer Lessing und Herder, im Winter Goethe. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Repetition der Grammatik von Plöy. Wöchentliche Extemporalien. Lectüre: Eid von Corneille. Im Auszuge: Lettres de M^{me} de Sévigné, Bossuet, Fléchier, Fénelon, Montesquieu & Voltaire nach Plöys Manuel. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Im Sommer aus dem Vicar of Wakefield, im Winter Shakespeares Macbeth. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Im Sommer ausgewählte Abschnitte aus dem Ev. Johannis, im Winter den Römerbrief im Urtext gelesen und erklärt. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: die Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen. Arithmetik: die Kettenbrüche, die unbestimmten Gleichungen, die Gleichungen des dritten Grades nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Mathematische Geographie. Optik nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Deutsche Geschichte, Mittelalter. Repetition der Griechischen und Römischen Geschichte. Dr. Barthold.

Unter-Prima. Ordinarius: Professor Dr. Henrichsen.

Lateinisch, 8 St. Ciceronis Tusc. disp. lib. II. — § 14; lib. III. — § 8; lib. IV. — § 8; lib. V. ganz. Ciceronis de orat. lib. I. 4 St. Hor. Od. lib. II. und III. 2 St. Wöchentlich ein häusliches Specimen. Extemporalien und Aufsätze. 2 St. Professor Henrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Platos Apologie und Kriton. Demosthenes 2te und 3te Rede gegen Philippos und die Rede vom Frieden. 3 St. Zurückgabe der häuslichen Exercitien, Extemporalien und Repetition der wichtigsten syntaktischen Regeln nach Bergers Grammatik. 1 St. Professor Henrichsen. Im Sommer Ilias 4. 5. 6. 7. 8; im Winter Euripides Hippolyt. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Combinirt mit Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Wie in Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Repetition der Grammatik von Plöy, wöchentliche Extemporalien. Lectüre: Le Tartuffe von Molière. Lettres provinciales von Pascal. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Vicar of Wakefield; im Sommer Professor Kirchhoff. Im Wintersemester: Fortsetzung und Schluß desselben Buchs. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Wie in Ober-Prima. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, arith-

metische Reihen höherer Ordnung, figurirte Zahlen. Stereometrie: die Verbindungen von Linien und Ebenen im Raume und die vollständig begränzten Räume nach ihren Formen, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Mathematische Geographie. Magnetismus und Electricität, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Deutsche Geschichte, Mittelalter. Dr. Barthold.

Ober-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Horn.

Lateinisch, 10 St. Cic. pro Milone, pro Ligario, Dejotaro, de amicitia, Livius XXII, XXIII. 4 St. Wöchentliche Exercitien u. Extemporalien nach Süpfle, Grammatik nach Ellendt-Sehffert, Uebungen nach Menge. 4 St. Dr. Horn. Vergil. Aen. lib. X, XI, XII. 2 St. Dr. Zasper. — **Griechisch**, 6 St. Im Sommer: Herodot. B. 8. 9., im Winter: Aristides und Cato von Plutarch. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exerciz und Extemporale aus Bergers Uebungsbuch für Secunda. Grammatik nach Bergers Grammatik, die Casuslehre § 221—261 und die Lehre von den Genera, Tempora, Modi des Verbuns § 262—294. Fortwährende Wiederholung der Wortlehre. 4 St. Professor Kirchhoff. Homer, im Sommer: II. IV. V. VI., Dr. Rosenberg, im Winter: II. I. II. (excl. κατέλογος) III. VII. VIII. 2 St. Hr. Bräuning. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Monatliche Aufsätze, Uebungen im Disponiren, im freien Vortrage, im Deklamiren, Lektüre von Schillers Jungfrau v. Orleans, Braut von Messina, Don Carlos. Dr. Horn. — **Französisch**, 2 St. Plögs Schulgrammatik § 66—79. Thèmes und Extemporalien. Lektüre: Le Misanthrope von Molière und am Ende des Semesters noch ganz cursorisch „La joie fait peur“ par M^{me} E. de Girardin. 2 St. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Historical Series von Schütz. Im Sommer: Professor Kirchhoff. Im Winter: Fortsetzung desselben. Englische Geschichte, I. Theil. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Schriften des neuen Testaments. Im Urtext wurden theilweise gelesen die Apostelgesch., der 1. Corinth., der 1. Petrus-, der 1. Johannesbrief; ganz der Galater- und Jacobusbrief. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die arithmetischen und geometrischen Reihen nach Wiegand. Ebene Trigonometrie. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Schall und Wärme. Die flüssigen und die luftförmigen Körper nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Orientalische und Griechische Geschichte. Dr. Barthold.

Unter-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Barthold.

Lateinisch, 10 St. Cic. de senectute, pro S. Roscio Amerino, de imperio Cn. Pompeii, in L. Catilinam I.—IV. Caes. bell. civ. I. III., 1—10. Liv. 68. Kapitel, ausgewählt aus lib. I.—V. Sallust Catil. 28 ausgew. Kapitel. 4 St. Repetition der grammatischen Penfen der vorhergehenden Classen und einzelne Erweiterungen, nach Ellendt-Sehffert. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Memoriren excerptirter Phrasen und zusammenhängender Stücke aus Cic. und Caes. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Dr. Barthold. — Vergil. Aen. lib. III, IV, V. 2 St. Dr. Zasper. — **Griechisch**, 6 St. Herod. B. I. Lysias: gegen Eratosthenes, gegen Agoratus. Homer Od. IV—XI. 4 St. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Mündliche Uebungen nach Bergers Grammatik: Wiederholung der ganzen Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach dem Anhang zu Berger für III. 2 St. Dr. Horn. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Im Sommer: Die Nibelungen in Uebersetzung. Schillers Jungfrau von Orleans. Einzelne Schiller'sche Gedichte. Vorträge und Aufsätze. Dr. Barthold.

Im Winter: Vierwöchentliche Aufsätze. Gelesen, erklärt und zu Vorträgen benutzt wurden Hermann und Dorothea von Göthe und Schillers Maria Stuart. Dr. Wickenhagen. — **Französisch**, 2 St. Plöbys Schulgrammatik § 50—66, Thèmes und Extemporalien. Lectüre: Le Verre d'eau von Scribe. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Grammatik: Ahn I. Stufe § 32—66. Exercices und Extemporalien. Lectüre: Historical Series, Modern history von Schütz. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Im Sommer: Einführung in die Schriften des alten Testaments mit Lectüre verbunden. Im Winter: Leben Jesu nach den Synoptikern (im Grundtext). Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Planimetrie: Figuren in und um den Kreis, die Aehnlichkeit der Figuren, Proportionen am Kreise, die Rectification und Quadratur des Kreises. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die festen Körper nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte. Dr. Barthold.

Ober-Tertia. Ordinarius: Hr. Bockmann.

Latetnisch, 10 St. Vollständige Durchnahme der Syntax nach Ellendt-Seyffert (§ 129—342). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit aus Süpple Th. II. Vocabeln aus Bonnell pag. 36—77. 4 St. Caes. de b. g. lib. I, c. 42—54. II. III. IV. V., c. 1—37, mit schriftlicher Uebersetzung und Retroversion. 4 St. Ovid. Metamorph. nach Siebelis V, 250—268. 294—571. 642—678. III, 1—137. 337—340. 513—733. VI, 146—312. Metr. Uebungen. 2. St. Hr. Bockmann. — **Griechisch**, 6 St. Die unvollständigen Verba auf μ . Repetition der gesammten Formenlehre, bes. des Verbuns. Das Wichtigste aus der Syntax nach dem Anhang von Bergers Uebungsbuch. Mündliches Uebersetzen und Lernen von Vocabeln nach ebendenselben. Wöchentlich ein Extemporale. — Gelesen wurde: Xenoph. Anab. lib. V und III. Hom. Odyss. lib. II. III. IV. Im Sommer: Dr. Rosenberg, im Winter: Hr. Bräuning. — **Deutsch**, 2 St. Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Paulsies Lesebuch 2. Th. Lectüre und Besprechung von Körners Triny. Memoriren von Gedichten. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Hr. Bockmann. — **Französisch**, 2 St. Plöbys Schulgrammatik § 24—49, Thèmes und Extemporalien. Lectüre: Schüts Französische Lesebuch für mittlere Klassen. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Plate I. Stufe § 32—60. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: W. Scott, Tales of a grandfather. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Kurze Wiederholung der Hauptstücke. Lectüre ausgewählter Psalmen und Abschnitte aus den Propheten. Reformationsgeschichte. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 3 St. Im Sommer Geometrie: Wiegand Abschnitt I, II und IV und einiges vom dritten. Im Winter Buchstabenrechnung: Die 4 Grundrechnungen, Complexschreiben, Bruchreduction und lineare Gleichungen mit einer Unbekannten mit und ohne Einleitung. Uebungsbuch von Wiecke. Dr. Funcke. — **Naturwissenschaften**, 2 St. Im Sommer: Botanik, im Winter: Krystallographie und Mineralogie. Dr. Funcke. — **Geschichte**, 2 St. Neuere Zeit nach Eckert 2. Dr. Horn. — **Geographie**, 1 St. Allgemeines und Amerika nach Seydly. Dr. Horn.

Unter-Tertia. Ordinarius: Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Dr. Wickenhagen.

Latetnisch, 10 St. Ellendt-Seyffert § 247—280. Repetition der Casuslehre. Vocabeln aus Bonnell. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Gelesen Caes. de b. G. lib. II—IV; V, 1—37. 4 St. Ovid. Metam. I, 163—451; III, 337—40; 513—733; IV, 1—166. 389—603. 2 St. Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Dr. Wickenhagen. — **Griechisch**, 6 St. Bergers Grammatik

§1—156. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Xen. Anab. lib. II; III cap. I. 3 St. Hr. Voßmann. — **Deutsch**, 2 St. Aufsätze, Declamationen. Gelesen und erklärt Briny, Gedichte von Körner, Balladen von Schiller. Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Dr. v. Destinon, zuletzt in Vertretung Oberlehrer Schüder. — **Französisch**, 2 St. Plöys Schulgrammatik, § 1—27. Unregelmäßige, reflexive und unpersönliche Verben. Thèmes und Extemporalien. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks. Das Kirchenjahr. Lecture des Ev. Matthäi. Kirchenlieder. Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Dr. v. Destinon, zuletzt in Vertretung Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 3 St. Im Sommer: Planimetrie. Im Winter: Algebra und Planimetrie. Vereinfachung complicirter Ausdrücke. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Planimetrie nach Wiegand bis incl. zu den Congruenzsätzen. Dr. Funcke. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik, im Winter: Zoologie. Dr. Funcke. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, nach Eckert. Im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. v. Destinon, zuletzt in Vertretung Oberlehrer Schüder. — **Geographie**, 1 St. Deutschland. Türkei und Griechenland. Italien. Spanien und Portugal. Frankreich. Im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. v. Destinon, zuletzt in Vertretung Oberlehrer Schüder.

Ober-Quarta. Ordinarius: im Sommer Dr. Wickenhagen,
im Winter: Oberlehrer Dr. Jasper.

Lateinisch, 10 St. Uebersetzung ausgewählter Abschnitte aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring, II. Bändchen. 3 St. Hauptregeln der Prosodie mit leichten Uebungen. Im Sommer: Ovid. Fasti IV, 419 ff. (Ceres und Proserpina). Im Winter: Fabeln von Phädrus. 2 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 143—186 (Casuslehre); mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Hennings, III. Abtheilung; Vocabeln aus Bonnell; wöchentliche Exercitien und von Zeit zu Zeit ein Extemporale. 5 St. Im Sommer Dr. Wickenhagen, im Winter Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Verba contracta, muta, liquida, auf -*μ*, einige unregelmäßige auf -*ω* nach Bergers Grammatik gelernt. Bergers Uebungsbuch § 52—84 mündlich und schriftlich eingeübt; die Vocabeln gelernt. Das Pensum der Unter-Quarta repetirt. Der Argonautenzug und zum Theil der Mythos von Herakles gelesen. Wöchentlich ein Extemporale. Im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. Clausen. — **Deutsch**, 2 St. Lecture aus dem Lesebuche von Hopf u. Paulsief. Satz- und Interpunktionslehre, Declamationen, Aufsätze. Im Sommer Dr. Wickenhagen, im Winter Dr. Jasper. — **Französisch**, 2 St. Plöys Elementarcursus für Quarta § 60—106 nebst Thèmes und Extemporalien. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Erklärung des 2ten, 4ten und 5ten Hauptstücks des kleinen Lutherischen Katechismus. Repetition des 1sten und 3ten. Lieder und Sprüche gelernt. Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Dr. v. Destinon, gegen Schluß des Wintersemesters in Vertretung Hr. Schüder. — **Geschichte**, 2 St. Im Sommer: Griechische Geschichte nach D. Zäger. Hr. Bräuning. Im Winter: Römische Geschichte nach dem Hilfsbuche von Zäger. Dr. v. Destinon, dann Hr. Berghoff. — **Geographie**, 1 St. Alt-Italien und Topographie Roms. Dr. v. Destinon. Amerika und Australien nach Seydlitz. Hr. Berghoff. — **Rechnen**, 3 St. Repetition des vorigen Cursus von Unter-Quarta, Zins-, Flächen- und Körperberechnung, abgekürzte Rechnung mit Decimalbrüchen, kaufmännisches Rechnen. Dr. Funcke.

Unter-Quarta. Ordinarius: Hr. Bräuning.

Lateinisch, 10 St. Repetition und Einübung der gesammten Formenlehre, namentlich des Verbuns. Syntaxis convenientiae (§ 129—142). Präpositionen, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen (§ 187—

201) Genitivus (§ 143—154) nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert. Mündliches Uebersetzen aus Hennings Übungsbuch für Quarta. Exercitien. Wöchentlich ein Extemporale. Vocabeln gelernt nach Bonnell. 7 St. Lectüre aus Jacobs Elementarbuch Bd. II. Regnum Assyriorum. R. Medorum et Persarum. Res Atheniensium. Narrationes nach Auswahl. Das Gelesene meist retrovertiert. 3 St. Hr. Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Declination der Substantiva und Adjektiva, Comparation, Zahlwörter, Pronomina, Conjugation der verba pura nach der Grammatik von Berger. Vocabellernen, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach dem Übungsbuche von Berger 1—55. Wöchentlich ein Extemporale. Im Sommer Dr. Hellwig, im Winter Dr. Köfiger. — **Deutsch**, 2 St. Satz- und Interpunktionslehre nach Hopf und Paulsief Abth. III Anhang. Lectüre aus demselben Buche. Ausgewählte Gedichte auswendig gelernt und deklamirt. Aufsätze. Hr. Bräuning. — **Französisch**, 2 St. Plöz, Th. II, Lectüre 60—90. Repetition des Pensums der Quinta. Exercitien und Extemporalien. Hr. Bockmann. — **Religion**, 2 St. Erklärung des 1. und 3. Hauptstücks. Lieder und Sprüche gelernt. Oberlehrer Schüder. — **Geschichte**, 2 St. Im Sommer: Griechische, im Winter: Römische Geschichte nach dem Hilfsbuche von Jäger. Im Sommer Dr. Claussen, im Winter Hr. Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Deutschland, oro = hydrographisch und politisch. Im Sommer Dr. Claussen, im Winter Hr. Bräuning. — **Rechnen**, 3 St. Repetition der Bruchrechnung: gemeine, Ketten-, Decimalbrüche, insbesondere rein- und gemischtperiodische. Verwandlung und Rückverwandlung der einen Art in die andere. Näherungswerthe der Kettenbrüche und angenäherte Rechnung mit Decimalbrüchen. Das neue Maaß-, Gewicht- und Münzsystem. Dr. Funke.

Quinta. Ordinarius im Sommer: Oberlehrer Dr. Jasper, im Winter: Dr. Claussen.

Lateinisch, 9 St. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert. Die Verba primitiva nach dem Vocabularium von Bonnell. Hennings Elementarbuch II, a und b, mündlich und schriftlich; zusammenhängende Lesestücke nach Auswahl. Wöchentlich ein Extemporale. Im Sommer Dr. Jasper, im Winter Dr. Claussen. — **Französisch**, 3 St. Mündliche und schriftliche Einübung der Elementargrammatik von Plöz, Section 1—60. Wöchentlich ein Thème. Dr. Jasper. — **Deutsch**, 3 St. Redetheile, Präpositionen, Satzlehre, Interpunction und Orthographie. Lectüre nach Hopf und Paulsief. Declamationen. Wöchentlich ein Dictat. Im Sommer Dr. Jasper, im Winter Dr. Claussen. — **Religion**, 3 St. Die Geschichten des neuen Testaments nach Berthelt; Lieder und Sprüche. Im Sommer Hr. Schüder, im Winter Dr. Claussen. — **Geographie**, 2 St. Allgemeine Uebersicht der Erdtheile. Dr. Jasper. — **Rechnen**, 3 St. Erweiterung der Bruchrechnung. Die Regelbetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Anwendung in vermischten Aufgaben. Decimalbrüche. Kopfrechnen. Hr. Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie. Wirbelthiere, im Besondern Reptilien und Amphibien. Außerdem andere besonders wichtige Thiere, namentlich Insecten und Würmer. Dr. Funke. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Hr. Schüder.

Sexta A und B. Ordinarien im Sommer: Dr. Claussen und Dr. Hellwig, im Winter: Dr. von Destinon und Dr. Köfiger.

Lateinisch, 9 St. Die Declinationen, das Hilfszeitwort esse, die 4 regelmäßigen Conjugationen, Präpositionen, Pronomina, Adverbia nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert. Vocabellernen, mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach dem Elementarbuch von Hennings Abth. 1. Wöchentlich ein Extemporale. — **Deutsch**, 3 St. Lesen, Besprechen und Nacherzählen des Gelesenen. Lehre

vom einfachen Satz. Declamationsübungen. Wöchentlich ein Dictat. — **Religion**, 3 St. Erklärung, Lesen und Nacherzählen der Geschichten des alten Testaments nach Berthelt. Vieder und Sprüche gelernt. Hr. Schüder. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Sommer Botanik: Die leichteren Classen und Ordnungen des Linnéschen Systems. Uebungen im Beschreiben und auch etwas im Bestimmen von Pflanzen. Im Winter Zoologie: Etwas vom menschlichen Körper, allgemeine Grundzüge der Classification, Säugethiere. Dr. Funcke. — **Geographie**, 2 St. Uebersicht über die Erdoberfläche, Europa genauer. — **Rechnen**, 4 St. Einübung der Grundrechnungsarten mit benannten und mehrfach benannten, ganzen Zahlen. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Anwendung in vermischten Aufgaben. Kopfrechnen. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Hr. Schüder und Hr. Berghoff.

Vorschule. Ordinarius: Hr. Berghoff.

Deutsch, 8 St. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufg. 1—180. 4 St. Dictate. 1 St. Lesen und Memoriren aus dem Lesebuch für Septima von Paulsief. 3 St. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 St. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuche von Berthelt. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung des menschlichen Körpers und einzelner Thiere. Hr. Berghoff. — **Geographie**, 3 St. Im Winter: Uebersicht der Erdoberfläche. Dr. Claussen. — **Rechnen**, 6 St. Nach dem ersten Uebungsbuche von Saß. Kopfrechnen. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 St. Uebungen nach den Muster-schreibheften von Adler. Hr. Berghoff.

Den **Turnunterricht** ertheilten in 12 Stunden wöchentlich die Lehrer Möller und Dr. Funcke, den Unterricht im **Singen** in 6 Stunden Cantor Petersen, im **Zeichnen** in 14 Stunden Hr. Trube.

Der **großen Bibliothek** wurde geschenkt: von dem Königl. Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten J. Scaligeri poemata omnia. Berol. 1864. K. Klempin, diplomatische Beiträge zur Geschichte Pommerns aus dem Zeitalter Bogislaus X. Berl., 1859. K. Klempin und G. Kray, Matrikeln und Verzeichnisse der Pommernschen Ritterschaft vom 14. bis 19. Jahrhundert. Berl., 1863. Statistische Nachrichten über das Elementar-Schulwesen in Preußen 1862—64. Berl., 1867. Von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium: F. Holzweißig, Leitfaden zur Kirchengeschichte. Delitzsch, 1874. W. Willerding, Lat. Elementarbuch für Sexta. Hildesh., 1874; von der Königl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften die Uebersicht ihrer Verhandlungen. 1872 Nr. 2. 1873 Nr. 2, 3. 1874 Nr. 1.; von der Königl. Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher 1873 Hest 4 und Beilage, 1874 Hest 1, 2, 3; von dem Magistrate der Stadt Altona der Verwaltungsbericht f. d. J. 1872; von dem Hrn. Professor Dr. Peters seine Bestimmung des Längenunterschiedes zwischen den Sternwarten von Altona und Kiel. Kiel, 1873 und die Fortsetzung der Astronomischen Nachrichten; von Hrn. Professor Dr. Handelsmann Vorgeschichtliche Steinendmähler in Schleswig-Holstein. Kiel, 1874; durch Hrn. Director Dr. Bonig Festschrift zu der 3. Säcularfeier des Berl. Gymnasiums zum grauen Kloster. Berl., 1874; von Frau Pastorin Lau die Schriften ihres verst. Hrn. Gemahls, Gregor I der Gr. Leipz., 1845. Geschichte der Einführung und Verbreitung der Reformation in Schleswig-Holstein. Hamb., 1867 und 2 Ausschnitte aus Zeitschriften; von Hrn. Trube 24 Blätter seiner Altona und Umgegend betreffenden landschaftlichen Vorzeichnungen; von Hrn. Professor Kirchhoff drei Manuscripte zur älteren Landesgeschichte;

von Hrn. Dr. med. Lucht das Altonaer Adressbuch für 1874. Für diese Geschenke statue ich hier im Namen des Gymnasiums verbindlichen Dank ab. Von dem Königlichen Ministerium und dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium empfing die Bibliothek durch amtliche Zusendung, wie früher, die Programme sämtlicher höherer Lehranstalten des Inlandes, der anderen Deutschen Staaten und des Deutschen Oesterreichs, die Verzeichnisse der Vorlesungen auf den inländischen Universitäten und Akademien und andere Universitätschriften. — Aus der Zahl der durch Kauf erworbenen Bücher hebe ich hervor: D. Jahns und A. Michaelis Griech. Bilderchroniken. Bonn, 1873. G. Curtius Grundzüge der Griech. Ethnologie. Leipz. 1873. A. Holms Geschichte Siciliens. Leipz. 1872. Th. 1, 2. F. Blasf Attische Beredsamkeit. 2. Abtheil. Leipz. 1874. Euripides Tragödien übersetzt von F. Frige und Th. Kock. Berl. 1851—69. 3 Bde. Platons Werke übersetzt von H. Müller und R. Steinhart. Leipz. 1850—73. 9 Bde. G. Dindorfs Annotation. in Euripid. Oxon. 1840. 2 Bde. Th. Welckers Griech. Götterlehre. Götting. 1857—63. 3 Bde. R. Simrocks Handbuch der Deutschen Mythologie. Bonn, 1874. R. Kloys Handbuch der Lat. Stilistik. Leipz. 1874. A. Draegers histor. Syntax der Lat. Sprache. Leipz. 1874. A. Eberts Geschichte der christl. Lat. Litteratur. Leipz. 1874. Ciceros Reden von R. Kloy. Leipz. 1835 ff. 3 Bde. R. Goedes Leben und Schriften Goethes. Stuttg. 1874. R. Gottschalls Deutsche Nationallitteratur. Bresl. 1875. Bd. 1. F. Krenßigs Vorlesungen über Shakespeare. Berl. 1874. 2 Bde. E. Müllers ethnolog. Wörterbuch der Englischen Sprache. Cöthen 1864 u. a. m. — Auch die Schülerbibliothek ist durch Ankauf passender Bücher vermehrt. — Freunde der Wissenschaft und Litteratur finden mich an jedem Sonnabend von 2—4 Uhr, mit Ausnahme der Ferien, in der Bibliothek.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind vermehrt worden durch Ankauf eines Pendelapparates, eines Haarröhrchenapparates, einer electrischen und einer galvanischen Batterie, eines Apparates zur Messung der Ausdehnung der Metalle durch die Wärme, zweier großer Stimmgabeln und einiger anderen Geräthschaften. Durch Geschenk des Herrn Grieben hieselbst kamen hinzu eine Anzahl Schlangen, Reptilien und Gliederthiere in Spiritus, namentlich *Elaps corallinus* und *ruber*, *Dryophis Ahaetulla*, *Lacerta agilis*, *Salamandra maculata*, *Anguis fragilis*, *Theraphosa avicularia* u. a.

In dem Sommersemester waren in den Gymnasialclassen 390, in der Vorschule 20 Schüler, zusammen 410; in Ober-Prima waren 18, in Unter-Prima 21, in Ober-Secunda 20, in Unter-Secunda 45, in Ober-Tertia 41, in Unter-Tertia 46, in Ober-Quarta 38, in Unter-Quarta 49, in Quinta 46, in Sexta A 34, in Sexta B 33. Evangelischer Confession waren 368, katholischer 19, Jüdischer Religion 23; aus Altona und nächster Umgegend waren 258, Auswärtige 46, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 106.

In dem Wintersemester betrug die Zahl der Schüler in den Gymnasialclassen 382, in der Vorschule 32, zusammen 414; in Ober-Prima waren 17, in Unter-Prima 28, in Ober-Secunda 18, in Unter-Secunda 42, in Ober-Tertia 48, in Unter-Tertia 43, in Ober-Quarta 31, in Unter-Quarta 41, in Quinta 46, in Sexta A 34, in Sexta B 34. Evangelischer Confession waren 369, katholischer 20, Jüdischer Religion 25; aus Altona und nächster Umgegend waren 262, Auswärtige 44, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 108.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 7. Septemb. v. J. die Abiturienten:

A. G. E. D. Brandis, geb. den 10. April 1855 in Kopenhagen, auf dem Gymnasium seit Ostern 1870, in Prima seit Michaelis 1872, studirt Philologie und Geschichte.

- J. G. F. Fischer**, geb. den 17. Novemb. 1854 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1869 von Tertia an, in Prima seit Michaelis 1872, studirt Rechtswissenschaft.
- E. D. Timm**, geb. den 2. Sept. 1853 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1869 von Tertia an, in Prima seit Ostern 1872, studirt Theologie.
- F. W. J. Prien**, geb. den 4. Jul. 1852 in Segeberg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1868 von Tertia an, in Prima seit Michaelis 1872, studirt Theologie.
- F. Koch**, geb. den 23. Jan. 1853 in Altona, auf dem Gymnasium seit Ostern 1867 von Quarta an, in Prima seit Michaelis 1872, studirt neuere Philologie und Litteratur.

Ihre Studien begannen **Brandis** in Leipzig, **Fischer** in Göttingen, **Prien** in Jena, **Timm** und **Koch** in Kiel.

Am 15. und 16. Febr. d. J. bestanden die Maturitätsprüfung:

- B. Both**, geb. den 28. Aug. 1853 zu Kamperrege (Kr. Pinneberg), auf dem Gymnasium seit Michaelis 1870 von Ober-Tertia an, in Prima seit Ostern 1873, wird Theologie studiren.
- E. F. C. Westphal**, geb. den 10. März 1856 in Breslau, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1870 von Unter-Secunda an, in Prima seit Ostern 1873, wird Medicin studiren.
- Ch. H. Th. Hirsch**, geb. den 12. Octob. 1854 in Kopenhagen, auf dem Gymnasium seit Ostern 1863 von Sexta an, in Prima seit Ostern 1873, wird Medicin studiren.
- B. K. S. E. Niepenhausen**, geb. den 7. Jun. 1854 zu Friedrichshulde (Kr. Pinneberg), auf dem Gymnasium seit Ostern 1866 von Sexta an, in Prima seit Ostern 1873, wird Rechtswissenschaft studiren.
- J. H. Thießen**, geb. den 28. Jul. 1854 zu Hemme (Kr. Norder-Dithmarschen), auf dem Gymnasium seit Ostern 1871 von Unter-Secunda an, in Prima seit Ostern 1873, wird Theologie studiren.
- G. A. Loges**, geb. den 21. Jul. 1854 zu Marne (Kr. Süder-Dithmarschen), auf dem Gymnasium seit Ostern 1870 von Unter-Tertia an, in Prima seit Ostern 1873, wird Chemie studiren.
- M. C. Basmer**, geb. den 20. Jun. 1854 in Altona, auf dem Gymnasium seit Ostern 1867 von Quarta an, in Prima seit Michaelis 1872, wird Medicin studiren.
- G. A. H. Schiel**, geb. den 20. Jan. 1855 zu Blankenese, auf dem Gymnasium seit Ostern 1871 von Unter-Secunda an, in Prima seit Ostern 1873, wird Medicin studiren.
- K. Ch. A. Holm**, geb. den 4. Decemb. 1856 in Altona, auf dem Gymnasium seit Ostern 1865 von Sexta an, in Prima seit Ostern 1873, wird Medicin studiren.
- J. C. G. R. Koldewey**, geb. den 10. Septemb. 1855 in Blankenburg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1869 von Ober-Tertia an, in Prima seit Ostern 1873, wird sich dem Baufache widmen.
- K. J. G. Bargum**, geb. den 13. Mai 1855 in Wandsbeck, auf dem Gymnasium seit Ostern 1864 von Sexta an, in Prima seit Ostern 1873, wird Medicin studiren.
- H. von Benzon**, geb. den 15. Jan. 1857 zu Kaden (Kr. Segeberg), auf dem Gymnasium seit Ostern 1868 von Quarta an, in Prima seit Ostern 1873, wird Rechtswissenschaft studiren.

Die Universitätsstudien werden beginnen **Both** in Leipzig, **Westphal** in Berlin, **Hirsch**, **Thießen**, **Holm** in Kiel, **Loges**, **Basmer**, **Bargum**, **von Benzon** in Göttingen, **Niepenhausen** in Marburg, **Schiel** in Tübingen.

Die schriftlichen Aufgaben für die Abiturienten waren:

Deutscher Aufsatz. Michaelis: über den Einfluß der Entdeckung Amerikas. Ostern: Vergleichung Alexanders des Gr. und Jul. Caesars mit Rücksicht auf ihre Kriege und ihre culturhistorische Bedeutung.

Mathematik. Michaelis:

1) Aus den Gleichungen

$$1) \frac{3x + y}{z + 1} = \frac{5}{4}$$

$$2) \frac{3y + z}{x + 1} = \frac{9}{2}$$

$$3) \frac{3z + x}{y + 1} = \frac{10}{3}$$

x , y und z zu bestimmen.

2) Ein gerader Kegel, dessen Axenschnitt den Winkel 2φ an der Spitze und dessen Basis den Radius r hat, soll in eine Kugel verwandelt werden. Wie groß ist der Radius x derselben? Nachdem x durch r und φ ausgedrückt ist, soll $r = 7,931^{\text{cm}}$ und $2\varphi = 60^\circ$ gesetzt und der Werth von x mit Hilfe der Logarithmen bestimmt werden.

Ostern:

1) Auf den Seiten AB , BC , CA eines Dreiecks sind die Punkte D , E , F so angenommen, daß $AD = \frac{1}{2} AB$, $BE = \frac{1}{3} BC$, $CF = \frac{1}{4} CA$ ist. Es soll der Flächeninhalt des Dreiecks DEF durch den des Dreiecks ABC ausgedrückt werden.

2) Von der wievielten Ordnung ist die arithmetische Reihe 6, 21, 52, 105, 186, 301 u. s. w?

Es soll das allgemeine Glied derselben mit Hilfe der Algebra gefunden werden.

Geschichte. Michaelis: Ueberblick über die Entwicklung der Athenischen Verfassung bis auf Perikles. — Der zweite Punische Krieg. — Ostern: Die Perser-Kriege. — Die militärische und politische Laufbahn des Pompejus.

Außerdem in jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Schrödersche Gymnasial-Stipendien verlieh die hochansehnliche Stipendien-Commission im Laufe des Schuljahres an die Primaner **Both**, **Westphal**, **Prien**, **Andresen**, **Wichel**, **Kindt**, **Koopmann**, an die Secundaner **Glöy**, **Martensen**. Das F. W. Funke'sche Classenstipendium verlieh der Stifter desselben, Herr **Funke**, dem Secundaner **Martensen** aus Treia. An akademischen Stipendien wurden um Ostern d. J. verliehen von der hochansehnlichen Stipendien-Commission das Schrödersche Stipendium für einen Theologen von 360 M jährlich auf 3 Jahre an den Abiturienten **Both** und das Leby'sche Stipendium für einen Mediciner von 72 M jährlich auf 4 Jahre an den Abiturienten **Holm**, von dem Lehrercollegium das zweite kleine Leidersdorff'sche Stipendium von 225 M jährlich auf 4 Jahre an den Abiturienten **Hinsch**.

Das neue Schuljahr beginnt mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler am 5. April; Anmeldungen zu dieser Prüfung nehme ich am 23. und 24. März Vormittags von 10—12 Uhr entgegen.

Luft.

Uebersicht der Vertheilung der Lehrstunden
im Wintersemester.

Lehrer.	Ordinarius in	Classen und Lehrgegenstände.	Stunden- zahl.
Director.	D. I.	Latetnisch 6 St.	6.
Elatemähige Oberlehrer.	Professor Dr. Heinrichsen.	U. I. D.-I. Lateinisch 2 St., Griechisch 4 St. U.-I. Lateinisch 8 St., Griechisch 4 St.	18.
	Professor Dr. Scharenberg.	D.-I. und U.-I. Mathematik je 4 St., Physik je 2 St. D.-II. und U.-II. Mathematik je 4 St., Physik je 1 St.	22.
	Professor Kirchhoff.	D.-I. und U.-I. Deutsch je 3 St., Hebräisch 2 St., Griechisch je 2 St. D.-II. Griechisch 4 St., Hebräisch 2 St. U.-II. Hebräisch 2 St.	20.
	Dr. Horn.	D. II. Lateinisch 8 St., Deutsch 2 St. U.-II. Griechisch 6 St. D.-III. Geschichte und Geographie 3 St.	19.
	Dr. Barthold.	D.-I., U.-I. und D.-II. Geschichte und Geographie je 3 St. U.-II. Lateinisch 8 St., Geschichte 3 St.	20.
	Dr. Jasper.	D.-I. und U.-II. Lateinisch je 2 St. D.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St. V. Französisch 3 St., Geographie 2 St.	21.
	Hr. Schüder.	U.-IV. Religion 2 St. V. Rechnen 3 St., Schreiben 3 St. VI. A. Religion 3 St., Rechnen 4 St., Schreiben 3 St. VI. B. Religion 3 St., Rechnen 4 St.	26.
	Hr. Berghoff.	VII. Schreiben 3 St. VII. Deutsch 8 St., Religion 4 St., Naturgeschichte 2 St., Rechnen 6 St., Schreiben 3 St.	26.
	Hr. Bockmann.	D.-III. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St. U.-III. Griechisch 6 St. U.-IV. Französisch 2 St.	20.
	Dr. Wickenhagen.	U. III. D.-I., U.-I. u. D.-II. Religion je 2 St. U.-II. Religion 2 St., Deutsch 2 St. D.-III. Religion 2 St. U.-III. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.	24.
Ordentliche Lehrer.	Hr. Möller.	D.-I., U.-I., D.-II., U.-II., D.-III., U.-III., D.-IV. Franzö- sisch je 2 St. U.-I., D.-II. je 1 St., U.-II., D.-III. je 2 St. Englisch.	20.
	Dr. Juncke.	D.-III., U.-III. Mathematik je 3 St., Naturwissenschaft je 2 St. D.-IV., U.-IV. Rechnen je 3 St. V., VI. A. und B. Naturgeschichte je 2 St.	22.
	Hr. Bräuning.	U. IV. D.-II. Griechisch 2 St. D.-III. Griechisch 6 St. U.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte und Geographie 3 St.	21.
	Dr. Clauffen.	V. D.-IV. Griechisch 6 St. V. Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St., Religion 3 St. VII. Geographie 3 St.	24.
	Dr. von Destinon.	VI A. U.-III., D.-IV. Religion je 2 St. U.-III., D.-IV. Geschichte und Geographie je 3 St. U.-III. Deutsch 2 St. VI. A. Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St.	24.
Technische Wissenschaftliche Hilfslehrer.	Dr. Koesiger.	VI B. U.-IV. Griechisch 6 St. VI. A. Geographie 2 St. VI. B. Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	22.
	Cantor Petersen.	I.-VI. Singen.	6.
	Hr. Trube.	I.-U.-III. Zeichnen 2 St. D.-IV.-VI. B. je 2 St.	14.